

Der Atem des Papiers

Ingrid Cerny | Christa Mayrhofer

Zur Eröffnung der Ausstellung im Österreichischen Papiermachermuseum laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Vernissage: Sonntag, 27. Juni 2010, 11.00 Uhr

Ausstellungsende: Sonntag, 1. August 2010

Öffnungszeiten: Di. - So., 10.00 - 16.00 Uhr

Zur Ausstellung spricht:

Mag. Carl Aigner,

Direktor Landesmuseum NÖ, St. Pölten

Eröffnung der Ausstellung:

OSTR Mag. Anton Holzleithner,

Bürgermeister der Stadt Laakirchen

Kuratiert durch **Ulrike Jakob**

Galerie Ulrike Hrobsky, Wien

Österreichisches Papiermachermuseum

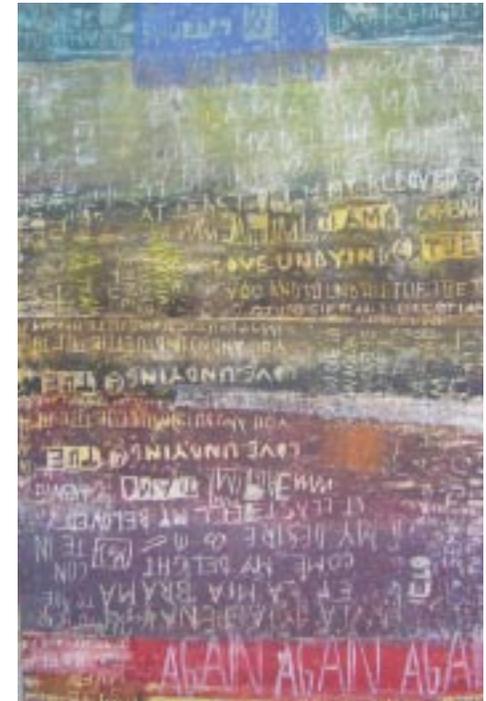
Museumsplatz 1, 4662 Steyrermühl

+43 (0)7613-3951, www.papiermuseum.at

papier.druck@aon.at



Ingrid Cerny
„Feldzug“, 1991, 50 x 50 cm, Papier / Zahnstocher



Christa Mayrhofer
„Aria“, 2010, Ausschnitt, 180 x 100 cm,
Unikatdruck auf Nepalbüten

Österreichisches Zentrum der Papierkunst

Im einzigartigen Ambiente der ehemaligen Papierfabrik; einem eindrucksvollen Beispiel einer äußerst erfolgreichen Revitalisierung eines ehemaligen Fabriksgebäudes; befindet sich das Museums- und Veranstaltungszentrum „Alte Fabrik“. Wo von 1868 bis 1988 Papier und Zellstoff erzeugt wurde, befinden sich heute auf einer Fläche von über 4000 m² das Österreichische Papiermachermuseum, ein Druckereimuseum, ein Feuerwehrmuseum, eine Handschöpferei, eine integrative Malschule, ein modernes Veranstaltungszentrum sowie den Ausstellungsbereich für zeitgenössische Papierkunst.

Der Werkstoff „Papier“ in zahlreichen unterschiedlichen Positionen internationaler Künstler ist zum zentralen Thema des Österreichischen Papiermachermuseums geworden. Die während der Ausstellungssaison präsentierten Arbeiten erleben ihren stets intensiv vom Publikum wahrgenommenen jährlichen Höhepunkt in den Sommermonaten. International wurde der Beginn mit der Ausstellung „Paper Road“ im Jahr 2006 gesetzt, welche vom IAPMA (International Association of Paper Makers und Paper Making Artists) Kongress begleitet wurde. Im Jahr darauf folgte die Ausstellung „Paper Art Factory“ und 2008 „dimension fragile“, eine Gegenüberstellung von Arbeiten europäischer und chinesischer Künstler. 2009 wurde mit der Ausstellung „GE-RISSEN“, ein weiterer Meilenstein gesetzt. Im Jahr 2010 wird es neben der Ausstellung „Papier atmen“ aufgrund des 10-jährigen Bestehens des Druckereimuseums auch ein Grafik-Schwerpunkt gesetzt.

Der Atem des Papiers

Mit „Der Atem des Papiers“ setzt das Papiermachermuseum Steyrmühl auch im Jahr 2010 seine erfolgreiche Ausstellungsreihe zum Thema Papierskulptur fort.

Die in Wien lebende Künstlerin Ingrid Cerny arbeitet seit vielen Jahren mit bedruckten Papieren, die sie auf vielfältige Weise zerkleinert und bearbeitet. Die Fragmente verarbeitet sie anschließend zu Objekten, die das Ausgangsmaterial in neue Sinnzusammenhänge überführen. Ihre meist kleinteiligen Arbeiten werden in Steyrmühl durch eine großformatige Installation im Freien ergänzt.

Auch für die Oberösterreicherin Christa Mayrhofer spielte die Arbeit mit Papier stets eine wichtige Rolle. Als Trägermaterial für ihre großformatigen, mehrfarbigen Unikathochdrucke verwendet sie handgeschöpftes Büttenpapier aus Nepal. Für Steyrmühl wird sie eine raumfüllende begehbare Installation schaffen, die dem Besucher beim Durchschreiten stets neue Blickwinkel und Erfahrungen eröffnet.

Wir bedanken uns bei allen, auch den hier nicht genannten Sponsoren für die freundliche Unterstützung



KUNSTFABRIK
PAPIERFABRIK

Der Atem des Papiers

Österreichisches Papiermachermuseum Laakirchen-Steyrmühl